

Greifswald, 19.04.2012

Protokoll

## **Jugendtag des SKVMV am 25.03.2012 in Teterow**

Der Jugendwart begrüßt alle Anwesenden.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen, es sind 18 von insgesamt 43 Stimmberechtigten anwesend und der Jugendtag damit beschlussfähig.

### **Zum TOP 3 „Bericht des Landesjugendausschuss und Ergänzungen dazu“**

Der Bericht des Landesjugendausschuss wird besprochen, ergänzt und diskutiert. Rückblickend auf die Punktspiele wurden die oft sehr weiten Fahrtwege angesprochen. Auf Grund der Staffeleinteilung mit jeweils 6 Mannschaften kam es zu einer kaum zumutbaren Wettkampfdauer bei der B-Jugend. Die Geschäftsstelle wird gebeten, dies bei der kommenden Planung zu berücksichtigen.

Es wird von der Teilnahme am Müritzlauf berichtet, der bei den Jugendlichen wieder gut ankam. Positiv bewertet wird auch das Mitreisen von Schlachtenbummlern und Eltern bei den Deutschlandpokalen. Die Rundumbetreuung der Jugendlichen bei Wettkämpfen wird angesprochen (Mannschaftsbesprechung mit Zielsetzungen, Auswertung der Leistungen, ...)

Es wird von einigen Bahnbetreibern darauf hingewiesen, dass die Kinder mehr auf Ordnung und Sauberkeit in den Sportstätten achten müssen. Das Thema Siegerehrung wurde angesprochen: Nach Möglichkeit sollten daran alle teilnehmen und nicht nur die, die gewonnen haben. Sportfreund Ehrhardt aus Grimmen spricht die Siegerehrung der Landesmeisterschaften bei den Mannschaften an. Bei der Auswertung der gemischten Jugend B war nicht eindeutig genug durchgestellt worden, wer für die Siegerehrung vor Ort verantwortlich war. Sportfreund Lehmann aus Neukloster weist darauf hin, dass die Bahnen nur in Sportschuhen zu betreten sind und das dies auch für die Betreuer gilt.

Der KV Nordwestmecklenburg gibt bekannt, dass seine B-Mädchen-Mannschaft nicht an den Deutschen Jugendmeisterschaften teilnimmt. Es wird gefragt, ob wir den Startplatz zurückgeben oder ob vielleicht ein anderer Verein eine Mädchenmannschaft meldet. Sportfreund van Rüschen meldet darauf hin eine zweite B-Mädchen-Mannschaft vom Güstrower KV für die DJM.

Der Jugendtag 2013 wird entscheiden, wie und in welcher Form wir in Zukunft die Landesjugendsportspiele für uns gestalten werden. Dazu wird eine kleine Gruppe bei den diesjährigen Jugendsportspielen übernachten und Erfahrungen sammeln.

### **Zum Top 4 „Auswirkungen der Kreisgebietsreform“**

Durch den Wegfall der Bezirke stellt sich die Frage nach der Zukunft der Bezirkspokale. Hierzu beschließt der Jugendtag, die Bezirkspokale der A-Jugend nicht mehr zu organisieren. In der B-Jugend wollen wir daran festhalten. Die Landespokale werden auch in Zukunft in beiden Altersklassen gespielt. Die Auswirkungen der Kreisgebietsreform auf die Jugendkonzeption werden unter TOP 5 besprochen.

## **TOP 5 „Anträge“**

Dem Jugendtag liegt ein Antrag des KSV Peene Anklam vor, der aber nicht bearbeitet wird, da er inhaltlich schon umgesetzt wird.

Ein weiterer Antrag kommt vom Landesjugendausschuss und soll die Jugendkonzeption an die neuen Spielklassen im Land anpassen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen und dem Verbandstag 2012 zur Abstimmung vorgelegt. Die neue Konzeption ist diesem Protokoll angehängt.

## **TOP 6 „Jugendarbeit in den Vereinen mit Schwerpunktthema Mitgliederschwund“**

Leider wurde meine Hoffnung, seitens des LSB mit Tipps, Hinweisen oder auch professionellen Vorträgen unterstützt zu werden, nicht erfüllt. So bleibt wieder nur, die eigenen Erfahrungen auszutauschen.

Sportfreund Ast aus Waren berichtet von einem gelungenem Wochenendausflug zum Tropical Island (natürlich mit Kegeln). Das Geld dafür (1000 Euro) bekam der Verein durch die Teilnahme am Fleesenseelauf.

Es wird betont, dass der gesamte Verein, bzw. dessen Vorstand hinter der Jugendarbeit stehen muss, damit die Übungsleiter und Betreuer den Rücken für das Wesentliche frei haben.

Grundsätzlich Neues wurde nicht berichtet.

Jugendliche, die den Verein verlassen, sollten auch dabei „betreut“ werden, damit sie später vielleicht mal wieder mit dem Kegeln beginnen können, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben.

## **TOP 7 „Planung der kommenden Saison“**

Der Jugendtag schlägt für die kommende Saison folgende Wettkampforte vor:

Landesmeisterschaften in Lübeck,  
Bezirkspokal der B-Jugend Ost in Greifswald und West in Rostock,  
Landespokal der A- und B-Jugend in Stralsund,  
das Trainingslager im Herbst 2012 in Neukloster,  
den Jugendtag 2013 in Teterow (wegen der knappen Parkplätze am Sonntag).

## **TOP 8 „Sonstiges“**

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Jugendtag 2012 wird mit einem „Gut Holz“ beendet.

Landesjugendwart



## Antrag des SKVMV-Jugendtag an den Sportausschuss 2012

# Änderung der Jugendkonzeption

Teterow, 25. März 2012

Die Teilnehmer des Jugendtages am 25. März 2012 haben einstimmig beschlossen, die vorliegende Jugendkonzeption dem Sportausschuss am 21. April 2012 als Antrag vorzulegen.

Sie soll ab der Saison 2012/13 gelten.

Die Änderung der Jugendkonzeption wird auf Grund der geänderten Spielklassen im Land notwendig.

Mit sportlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Malz'. The signature is written in a cursive style with a long, sweeping underline.

Landesjugendsportwart

# Jugendkonzeption des SKVMV

## Es sind nachfolgende Festlegungen bindend:

1. Klubs und Spielgemeinschaften mit Mannschaften in den Landesligen der Damen und Herren müssen bei ihren Kreiseinzelmeisterschaften mindestens **5** Jugendliche, egal welcher Altersklasse, an den Start bringen.
2. Klubs und Spielgemeinschaften mit Mannschaften in den Landesligen der Damen und Herren haben Jugend-Mannschaften zu stellen. Die Beteiligung mit Spieler(inne)n an Vereinsmannschaften bzw. Jugendsportgemeinschaften ist möglich. Diese Jugend-Mannschaften müssen zur Erfüllung dieser Konzeption bei mehr als der Hälfte ihrer Turniere spielfähig gestartet sein. Spielen mehrere Klubs und Spielgemeinschaften eines Vereins in den Landesligen der Damen und Herren gilt folgender Schlüssel:  
ein und zwei Mannschaften: 1 Jugendmannschaft  
drei und mehr Mannschaften: 2 Jugendmannschaften
3. Klubs und Spielgemeinschaften mit Mannschaften in der Verbandsliga der Herren müssen bei ihren Kreiseinzelmeisterschaften mindestens **3** Jugendliche, egal welcher Altersklasse, an den Start bringen.
4. Klubs und Spielgemeinschaften die aufgestiegen sind, werden in ihrem ersten Spieljahr im Sinne dieser Jugendkonzeption noch nach ihrer alten Spielklasse behandelt.
5. Die Nichteinhaltung der Punkte 1 bis 3 bedeutet eine Rückstufung der betreffenden Mannschaften in die nächste niedrigere Spielklasse. Die Rückstufung ist durch die Zahlung eines Strafgebildes aussetzbar. Dabei ist die Anzahl der betroffenen Mannschaften gleichgültig.  
Höhe der Strafgebildes:  
Landesliga **250** Euro  
Verbandsliga **100** Euro

Gezahlte Strafgebildes sind durch den Vorstand des SKVMV im Interesse der Jugendarbeit zu verwenden. Clubs/Spielgemeinschaften, die Strafgebildes bezahlen, haben die Möglichkeit, Ausgaben für Projekte der Nachwuchsgewinnung (max. 80% des gezahlten Strafgebildes) vom SKVMV zurück erstattet zu bekommen. Der Jugendausschuss überwacht die Einhaltung der Jugendkonzeption. Betroffenen Klubs und Spielgemeinschaften werden bis 6 Wochen vor dem Sportausschuss des SKVMV über die zu verhängenden Sanktionen informiert. Dagegen können dann schriftlich Einsprüche erhoben werden, über die der Sportausschuss entscheidet. Klubs und Spielgemeinschaften, die sich bis zum Sportausschuss nicht schriftlich äußern, zahlen auf jeden Fall das Strafgebild.

Klubs und Spielgemeinschaften können Anträge an den Sportausschuss des SKVMV stellen, die zum Inhalt haben, dass Festlegungen dieses Beschlusses nicht auf sie angewendet werden.

Bei einem sportlich begründeten Wechsel eines Jugendlichen, kann dieser bei der Erfüllung der Jugendkonzeption seinem ehemaligen Verein zugerechnet werden. Darüber ist der Jugendwart schriftlich zu informieren. Dem neuen Verein steht dieser Jugendliche dann allerdings für die Erfüllung der Jugendkonzeption (Ausnahme ist Punkt 2 der Jugendkonzeption) nicht mehr zur Verfügung.